

Germany-Kiel: Plant engineering design services
OJ S 134/2020 14/07/2020
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau

Postal address: Schleuseninsel 2

Town: Kiel

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postal code: 24159

Country: Germany

E-mail: wsa-kiel-holtenau@wsv.bund.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.wsa-kiel.wsv.de>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Other activity: Verkehr

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Betriebs- und Anlagenplanung für die Entwicklung des Fährbetriebshofes am Standort Bauhof Rendsburg

Reference number: 3114FBI-214-02-0001/19433

II.1.2. Main CPV code

71323200 Plant engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Kiel-Holtenau und Brunsbüttel betreiben bei Kiel-Wik eine Fährlinie für Personen sowie am Nord-Ostsee-Kanal 14 Fährlinien für Personen- und Kraftfahrzeugtransport mit 16 Fähren und Fährlandanlagen sowie eine Schwebefähre, einen Fußgängertunnel und einen Fahrzeugtunnel sowie vier Hochbrücken. Dieser Querverkehr wird aufgrund planfestgestellter Verpflichtungen den Nutzern kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Fähren (ohne Personenfähre Kiel-Wik) und Teile der Fährlandanlagen werden auf dem Bauhof Rendsburg des WSA Kiel-Holtenau instandgesetzt. Aufgrund der dringend sanierungsbedürftigen Bausubstanz des gesamten Bauhofs Rendsburg ist es erforderlich, die Infrastruktur als zukünftigen Fährbetriebshof zu entwickeln und zu modernisieren.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 586 477,50 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF0B Rendsburg-Eckernförde

II.2.4. Description of the procurement

Jegliche Arbeiten auf dem Gelände des Baubetriebshofes sind unter laufendem Betrieb zu planen.

Als Betriebsform ist eine Eigenbearbeitung kombiniert mit der Vergabe einzelner Gewerke (optimierte Eigenleistung) vorgegeben.

Es ist festgelegt, welche Kernkompetenzen und Aufgaben die WSV in Eigenleistung erfüllen wird. Alle anderen Leistungen sind an Dritte zu vergeben und in den Betriebsaufläufen und der Anlagenplanung zu berücksichtigen. Für die Kernaufgaben (Eigenleistung) wurde ein Personalkonzept entwickelt.

Unter den o. g. Voraussetzungen sind folgende Aufgaben zu erarbeiten:

1. Betriebsplanung mit Flächenbedarfsermittlung,
2. Anlagenplanung mit Anordnungsoptimierung sowie Kostenermittlung.

Dafür ist zunächst der Bestand der bestehenden Infrastruktur aufzunehmen. Anschließend sind ein Zielplanungskonzept sowie ein Wirtschaftlichkeitsgutachten für jeweils zwei Varianten zu erstellen:

— Variante A: Entwicklung des Bauhofs Rendsburg zum Fährbetriebshof mit Instandsetzung einer vorhandenen Längshellinganlage und Erweiterung um einen Verschiebebahnhof ohne Kapazitätserhöhung;

— Variante B: Entwicklung des Bauhof Rendsburg zum Fährbetriebshof mit neuem Schiffsliift und einer Kapazitätserhöhung für die Bearbeitung von Schiffen von bis zu 350 to Gewicht, 40 m Schiffslänge und 13 m Schiffsbreite.

Es sind Erhebungen, Abstimmungen und Ergebnispräsentationen vor Ort in Rendsburg, Brunsbüttel und Kiel durchzuführen sowie regelmäßige Abstimmungsgespräche mit dem Auftraggeber zu führen.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 049-116129](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 3114FBI-214-02-0001/19433

Title:

Betriebs- und Anlagenplanung für die Entwicklung des Fährbetriebshofes am Standort Bauhof Rendsburg

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

13/07/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 0

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Inros Lackner SE

Town: Bremen

NUTS code: DE50 Bremen

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 586 477,50 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

„Ein Antrag auf Nachprüfung ist gemäß § 160 (3) Nr. 1 bis 4 GWB nur zulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt worden sind,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. Abgabe des Teilnahmeantrages gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.“

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/07/2020